

für die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

AZ:

**30 DS 2/ 0258**

Sachbearbeiter: Herr Behnke

**VORLAGE**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
<b>Hauptausschuss VGBEN</b>	<b>öffentlich</b>	<b>18.06.2026</b>
<b>Verbandsgemeinderat Bad Ems-Nassau</b>	<b>öffentlich</b>	<b>25.06.2026</b>

**Notstromversorgung für den Katastrophenschutzstandort: Zustimmung zum Konzept und Vergabe der Planungsleistungen****Sachverhalt:**

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfiehlt den Kommunen die Vorhaltung von „Leuchttürmen“, Zufluchtsstätten, die bei einem Katastrophenfall den Bürgerinnen und Bürgern Zuflucht bieten sollen. Um einen Betrieb während eines Stromausfalls gewährleisten zu können, sollten die Leuchttürme mit Notstrom ausgestattet sein.

Am 17.03.2026 wurde den Ortsgemeinden in der Ortsbürgermeister-Dienstversammlung ein Konzept zur Umsetzung der Notstromversorgung der Leuchttürme vorgestellt. Die Umsetzung einer Notstromeinrichtung in jeder Ortsgemeinde war über das verfügbare Budget nicht abbildbar, daher wurde entschieden, zentrale Anlaufstellen zu bilden und diese mit einer Notstromversorgung auszustatten.

Für die Umsetzung des Konzepts wird eine umfangreiche Planung und Betreuung notwendig.

Hierzu wurden Planungsleistungen für die Einrichtung der Notstromversorgung ausgeschrieben. Insgesamt wurden drei Planungsbüros zur Abgabe eines Angebotes angefragt.

Zum Submissionstermin (20.04.2026, 10:00 Uhr) lagen insgesamt 2 Angebote und eine Absage vor, die sich wie folgt darstellen:

- |  |              |
|--|--------------|
| 1. EPM, Elektro Planung Mittelrhein GmbH | 99.573,26 €  |
| 2. Unternehmen A                         | 135.728,46 € |
| 3. Unternehmen B                         | kein Angebot |

Das Unternehmen „EPM, Elektro Planung Mittelrhein GmbH“ hat unter Berücksichtigung aller notwendigen Voraussetzung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Die Honorarermittlung für die Ausschreibung lag bei einem Gesamthonorar von 84.598,06 €.

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an das Planungsbüro „EPM, Elektro Planung Mittelrhein GmbH“ mit einem Gesamthonorar von 99.573,26 € / brutto zu vergeben.

Dem Haushalt liegt für das Jahr 2026 eine Summe von 489.161,50 € für den Katastrophenschutz zur Verfügung. Die Kosten sind somit ausreichend gedeckt.

### **Beschlussvorschlag:**

- 1. Dem Konzept zur Umsetzung der Anlaufstellen für den Katastrophenschutz wird zugestimmt.**
- 2. Der Auftragsvergabe an das Planungsbüro „EPM, Elektro Planung Mittelrhein GmbH“ zu einem Honorar von 99.573,26 € / brutto auf der Grundlage des beiliegenden Angebotes vom 17.04.2026 wird zugestimmt.**

Uwe Bruchhäuser  
Bürgermeister